

—**BRITEN IM SIXPACK.** Mit der ersten „Brit-Jazz-Week“ in Deutschland und Österreich realisiert sich ein Konzept, das seinesgleichen sucht: Sechs angesagte Acts aus dem Kingdom schippern im März über den Kanal und belegen im fliegenden Wechsel ein Dutzend gefragter Locations in zwölf Metropolen für jeweils sechs Tage mit ihren Sounds; eine Band pro Abend. Dabei sind Get The Blessing, die vom Portishead-Kanal aus den Jazz mit Punk-Anspruch angehen, das Kit Downes Trio lockt mit dem süßigen Klavier des Frontmannes, während der Saxer Jason Yarde in allen Stilen wildert und das mit zwei Bands im Doppelpack beweist. Der Klarinettist Arun Ghosh bezeichnet sich mit Blick auf seine Roots als „Indovator“ und mixt sein Curry aus Tablaism, Afro-coustics und Dub mit urbanen Grooves; das Julian Siegel Quartet hingegen filtert die Essenz des Bebop in die Moderne. Und last not least mischt sich mit Soweto Kinch die Hipness der britischen Jazz- und Hip-Hop-Szene der letzten Jahre in den Sixpack. Vom 14. bis 19. März in München in der Unterfahrt, Berlin im A-Trane, Hamburg im Birdland,



Köln im Stadtgarten und im Dortmunder Domicil. Und vom 21. bis 26. März 2011 in Frankfurt in der Brotfabrik, Mannheim in der Feuerwache, Passau im Neuen Theater, Innsbruck im Treibhaus, Linz im Oxymoron und Wien im Porgy & Bess. Info: www.britjazzweek.com oder www.airartistagency.com